

Offshore-Windpark

Ocean Breeze Energy übernimmt alpha ventus

[05.10.2026] EWE, RWE und Vattenfall verkaufen den Offshore-Windpark alpha ventus an Ocean Breeze Energy. Der neue Eigentümer plant, Deutschlands ersten Offshore-Windpark über die ursprünglich vorgesehene Laufzeit von 20 Jahren hinaus zu betreiben.

[Ocean Breeze Energy](#) übernimmt den Offshore-Windpark alpha ventus von [EWE](#), [RWE](#) und [Vattenfall](#).

Wie die drei bisherigen Eigentümer mitteilen, soll die Transaktion im vierten Quartal 2026 vollzogen werden. Über den Kaufpreis und weitere finanzielle Details haben die Beteiligten Stillschweigen vereinbart.

Ocean Breeze Energy plant, den Windpark über die ursprünglich vorgesehene Laufzeit von 20 Jahren hinaus weiterzubetreiben. Das Unternehmen verweist dabei auf seine Erfahrungen mit vergleichbarer Technik im benachbarten Windpark BARD Offshore 1 sowie auf mögliche betriebliche Synergien und eigene technische Lösungen.

Alpha ventus liegt rund 45 Kilometer nördlich von Borkum und ging 2010 als erster deutscher Offshore-Windpark in Betrieb. Seine zwölf Windenergieanlagen verfügen über eine Gesamtleistung von 60 Megawatt. Das Gemeinschaftsprojekt von EWE, RWE und Vattenfall diente zugleich als Demonstrations- und Erprobungsplattform. Nach Angaben der bisherigen Betreiber wurden dort unter anderem Technologien sowie Betriebs- und Wartungskonzepte für die Offshore-Windenergie erprobt.

Ocean Breeze Energy betreibt mit BARD Offshore 1 bereits einen Offshore-Windpark in Deutschland. Die Anlage verfügt über 80 Windenergieanlagen mit einer maximalen Kapazität von 400 Megawatt. Nach Angaben von Geschäftsführer Jean Huby hat das Unternehmen dort mehr als zehn Jahre Erfahrung mit Windturbinentechnik gesammelt, die vom Hersteller nicht mehr unterstützt wird. Ocean Breeze Energy sieht deshalb Potenzial für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb von alpha ventus.

Ocean Breeze Energy befindet sich vollständig im Besitz von Fonds, die von Macquarie Asset Management verwaltet werden.

(th)

Stichwörter: Windenergie, RWE, EWE AG, Vattenfall, alpha ventus, Ocean Breeze Energy